

CINEMA ☆ PARADISO

06 ☆ 14

Programm kino St. Pölten



1. Programm kino in NÖ, 02742-21 400, www.cinema-paradiso.at

Banking einer
neuen Generation.



Mit Ihrem
persönlichen
Betreuer. Da,
wo Sie sind.

Nähere Infos auf smartbanking.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EDITORIAL

Wir freuen uns auf die Grande Dame der österreichischen Schauspielkunst **Erni Mangold**! Sie ist gemeinsam mit Regisseur **Houchang Allahyari** bei der **NÖ-Premiere** von **Der letzte Tanz** zu Gast im Kino. Mangold spielt hinreißend eine Alzheimerpatientin, die durch die Liebe zu einem jungen Pfleger aufblüht. In **Words and Pictures** entfaltet sich ein funkensprühender, witziger, romantischer Schlagabtausch zwischen zwei Künstlern (**Juliette Binoche, Clive Owen**). **Maman und ich** bringt eine der lustigsten Doppelrollen seit Langem ins Kino. Bei den Filmfestspielen in Cannes 2013 riss **Guillaume Gallienne**, der Muttersöhnchen und Mutter gleichzeitig spielt, das Publikum von den Sitzen. Ebenfalls Standing Ovationen erhielt **No Turning Back** bei den Filmfestspielen in Venedig. Ein Mann (sensationell: **Tom Hardy**) fährt in einem Auto durch eine ereignisreiche Nacht: genug Zutaten für unbeschreibliche Spannung, tiefe Menschlichkeit und ein großes Filmmeisterwerk. **Richard Linklater** präsentiert mit **Boyhood** sein Langzeit-Spielfilm-Projekt. Er begleitet 12 Jahre lang einen amerikanischen Buben (**Ellar Coltrane**) beim Heranwachsen. **Patricia Arquette** und **Ethan Hawke** sind seine Eltern. **Am Hang** schickt die drei Schauspiel-Stars **Henry Hübchen, Martina Gedeck** und **Maximilian Simonischek** in ein amouröses und explosives Beziehungsdreieck. Drei spannende und wichtige Dokumentationen bieten sich auch für einen Besuch mit Schulklassen an: Aus Anlass einer rechtsradikalen Störaktion bei der alljährlichen KZ-Gedenkfeier in Ebensee wirft **Und in der Mitte, da sind wir** einen empathischen Blick auf drei heranwachsende Jugendliche im Ort. **Jakarta Disorder** zeigt eindrucksvoll gelebte Zivilcourage unter schwierigsten Verhältnissen. **The Hands That Sew Your Shirt** taucht in das Leben einer Näherin in Bangladesch ein. Regisseur **Thomas Haunschmid** ist bei der Schulvorstellung zu Gast. Weiterhin zu sehen: Der verführerische Krimi **Die zwei Gesichter des Januars** mit **Viggo Mortensen, Kirsten Dunst** und **Oscar Isaac**; **One Chance**, das die wahre Geschichte von Paul Potts erzählt; **Grace of Monaco** mit einer brillianten **Nicole Kidman** als Grace Kelly und Fürstin Gracia Patricia.

König Fußball regiert wieder! Zur **Fußball-WM** in Brasilien bringt Cinema Paradiso **Public Viewing** im Schanigarten, im Beiskino und im Open Air Kino. **Franzobel** nimmt vor dem Eröffnungsmatch die wichtigste Nebensache der Welt herrlich auf die sprachliche Schaufel, natürlich inklusive Cordoba. Im Rahmen des Barockfestivals begeistert **Matthias Loibner** mit einem virtuoseren Drehleier-Konzert. Im Schanigarten spielen die **Bohemian Dixielanders** im Sextett auf. Das **Fest der Begegnung** widmet sich in Filmen und Podiumsdiskussion dem Thema „Gastarbeiter“, danach spielt das **Trio Aururja** Weltmusik vom Feinsten. Beim St. Pöltner Diversity-Tag wird das Konzert von **Vitruv** live im Schanigarten in Gebärdensprache tänzerisch übersetzt. Die NDU geht mit **Merge** (Vernissage + DJ-Line) in die dritte Runde.

Unterhaltsame Stunden im Kino und im Schanigarten wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner und Gerald Knell

Erni Mangold in „Der letzte Tanz“

Words and Pictures

Franzobel



☆ DER LETZTE TANZ

Ö 2013, R+B: Houchang Allahyari, B: D. Kundi, K: P. Roehsler, Sch: Daniela Müllner, Charlotte Müllner, M: Bruno Pisek, D: Erni Mangold, Daniel Sträßer, Marion Mitterhammer, Viktor Gernot, Janina Schauer, Helmut Berger u.a., 96 min., ab 17.6.14



NÖ-Premiere mit Erni Mangold und Houchang Allahyari zu Gast im Kino

Ein Film über eine außergewöhnliche Liebesgeschichte, die Tabus bricht. Eine emotionale und moralische Gratwanderung. Filmfonds Wien

Karl ist Zivildienstler in der geriatrischen Abteilung eines Krankenhauses. Während er im Privaten eine Liaison mit seiner Schulliebe beginnt, entwickelt er in der Arbeit eine innige Beziehung zu einer betagten Alzheimerpatientin (Erni Mangold), die durch seine empathische Fürsorge zu neuer Jugend erwacht. In zärtlichen, niemals bloßstellenden Bildern erzählt Houchang Allahyari von einer Liebe, die in der Gesellschaft so nicht vorgesehen ist. Und von den Mechanismen, die sich unter dem Deckmantel der Rechtschaffenheit in Gang setzen, sobald ein Tabu die Konvention gesellschaftlicher Norm herauszufordern wagt. (Diagonale)

Eine Annäherung, die nicht sein darf – ein vermeintlicher Tabubruch, der in staatlich exekutierter Repression mündet. „Der letzte Tanz“ verdichtet die unterschiedlichen Perspektiven auf Zwischenmenschlichkeit, bis die Realität an der gesellschaftlichen Ablehnung zerbricht.

Erni Mangold spielt den Weg vom Sterbebett „noch einmal, ein letztes Mal“ zurück ins Leben als ein Erlühen der sterbenden Alten zu einem jungen Mädchen von 87 Jahren. Wie sie das macht, wie sie den jungen Mann, der ihr Urenkel sein konnte, verführt, ist unbeschreiblich. Das ist hohe Schauspielkunst, berührende Menschlichkeit, definitiv ein starker Auftritt und eine große, vielleicht bleibende Szene der österreichischen Filmkultur. Diagonale

Diagonale 2014: Spielfilmpreis und Schauspielpreis (Erni Mangold)

17.6.14, 20 Uhr, NÖ-Premiere mit Erni Mangold und Houchang Allahyari, in Kooperation mit PSD PsychoSozialerDienst und „Betreuen und Pflegen“ der Caritas St. Pölten

☆ WORDS AND PICTURES

USA 2013, R: Fred Schepisi, B: Gerald Di Pego, K: Ian Baker, Sch: Peter Honess, M: Paul Grabowsky, D: Clive Owen, Juliette Binoche, Valerie Tian, Bruce Davison, Navid Negahban, Amy Brenneman u.a., 111 min., ab 13.6.14



Ein Duell zweier Künstler auf erfrischend hohem Niveau, bei dem nicht nur die Fetzen fliegen, sondern auch die Romantiker auf ihre Kosten kommen. Ein unglaublich kurzweiliges, hochgradig vergnügliches Filmerlebnis! Programm kino

Jack Marcus (Clive Owen) ist ein ehemaliger Autor, der seit Jahren nichts mehr veröffentlicht hat und ausschließlich von seinem guten Ruf lebt. Seine Tätigkeit als Englischlehrer bringt ihm keine Erfüllung. Er versucht, seinen Schülern die Schönheit der Wörter näherzubringen, ist jedoch immer wieder über deren Lethargie erschüttert und ertränkt seine beginnende Depression im Alkohol. Verschlimmert wird dieser Zustand durch Dina Delsanto (Juliette Binoche), die als Kunstlehrerin ihren Dienst an der Schule antritt und den bisher beschaulichen Schulalltag mit ihrer sehr unterkühlten Art schnell auf den Kopf stellt. Damit nicht genug, gerät sie mit Jack in Streit darüber, ob nun die Kunst oder die Sprache wichtiger für die Menschen ist. Die kleine Streiterei wächst sich zu einer heftigen Rivalität zwischen den beiden Lehrkräften aus. Er sieht nur einen Weg, seinen Job zu behalten – und fasst einen folgenschweren Entschluss.

*Der Film ist ein kleines Wunder – geistreich und witzig – über ein ernsthaftes Thema. Im Kern geht es um zwei Menschen, die auf der Suche nach ihrer Kreativität sich selbst zu retten versuchen. Wie der depressive Zyniker und die taffe Malerin verbal aufeinander losgehen, ist einfach toll. Die Dialoge wirken wie maßgeschneidert, sie sind oft boshaft, ironisch oder einfach komisch, aber stets ganz fein geschliffen. Blickpunkt Film
Intelligentes, verspieltes Kino über den Wert künstlerischen Ausdrucks. Der Spiegel
Ein Film über zwei verlorene Seelen, die sich gegenseitig wieder aufrichten – einfach, stimmig und schön anzusehen. Variety*



☆ MAMAN UND ICH

F 2013, R und B: Guillaume Gallienne, K: Glynn Speeckaert, Sch: Valérie Deseine, M: Marie-Jeanne Serero, D: Guillaume Gallienne, André Marcon, Françoise Fabian, Diane Kruger, Nanou Garcia, Reda Kateb, Götz Otto u.a., 85 min., ab 6.6.14

Genial! Großartig! Zum Brüllen komisch. Le Parisien

„Maman und Ich“ ist grandiose französische Unterhaltung: Manchmal herrlich schräg und schrill, immer liebevoll und warmherzig. Ein Geniestreich! The Hollywood Reporter

Was für eine Doppelrolle! Guillaume Gallienne spielt einen, sagen wir, eher besonderen jungen Mann und gleichzeitig dessen eigene, eher strenge Mutter. Einen Meisterleistung und zum Niederknien komisch. „Die Buben und Guillaume, zu Tisch!“ Seit Guillaume (Guillaume Gallienne) zurückdenken kann, werden er und seine Brüder mit diesen Worten von der Mutter zum Essen gerufen. Guillaume ist anders als die beiden älteren Söhne der Familie. Sehr zum Missfallen des Vaters interessiert er sich nicht für Sport und andere Bubensachen. Guillaume ist auf Maman fixiert, die er über alles verehrt und der er jeden Wunsch erfüllen möchte. Und nach zwei Söhnen hätte sie doch so gern ein Mädchen gehabt! Also passt Guillaume die Realität immer mehr an Mamas Wunschvorstellungen an und schlüpft in die Rolle der Tochter, die Maman nie hatte. Doch nach einigen Umwegen kommt auch für den heranwachsenden Guillaume die Frage: Wer oder was bin ich eigentlich? Es dauert bis zu seinem 30. Lebensjahr, ehe sich der Spaßvogel zur Überraschung seiner Mitmenschen als heterosexuell outet.

Standing Ovation bei den Filmfestspielen in Cannes! Guillaume Gallienne, Mitglied der Comédie Française, zeichnet in seinem Regiedebüt seine langjährige Suche nach der eigenen Identität und Sexualität humorvoll nach und verblüfft dabei mit bemerkenswerter Wandlungsfähigkeit. Erfrischend, ungewöhnlich und sehr lustig!

Galliennes One-Man-and-a-Woman-Show bringt zum Lachen und erinnert gleichzeitig auch an die Verletzungen und kleinen Dramen der Vergangenheit. Unter der humorvollen Oberfläche weist diese lebendige und warmherzige Komödie beißend auf die subtile Homophobie in der Gesellschaft hin und stellt die Frage, was Männlichkeit eigentlich ausmacht. Blickpunkt Film

5 Césars 2013: Bester Film, Bester Hauptdarsteller, Bestes Drehbuch u.a.

☆ NO TURNING BACK

GB 2013, R und B: Steven Knight, K: Haris Zambarloukos, Sch: Justine Wright, M: Dickon Hinchliffe, D: Tom Hardy, Ruth Wilson, Andrew Scott, Olivia Colman, Tom Holland, Ben Daniels u.a., 85 min., ab 22.6.14

Der beste Film seit langer Zeit! Jubel beim Filmfestival Venedig für einen Film, in dem es um nichts weniger als das Leben und die richtigen Entscheidungen im richtigen Moment geht. Ein in seiner Spannung und Wahrheit zutiefst bewegendes und berührendes Kino, das in einer noch nie da gewesenen Weise filmisch inszeniert worden ist.

Ein Mann, ein Auto, eine ereignisreiche Nacht und mit Tom Hardy ein beeindruckender Darsteller: Mehr gibt es nicht und mehr braucht es nicht für ein großes Meisterwerk, das an Spannung und tiefer Menschlichkeit kaum zu überbieten ist. Der Mann heißt Locke (Tom Hardy). Er sitzt im Auto, auf dem Weg nach Hause, als ein Anruf sein Leben für immer verändert. Auf einer knapp 90-minütigen Nachtfahrt nach London muss er sich von allem verabschieden, was bisher sein Leben ausgemacht hat. Vom Familienglück mit Frau und Söhnen, vom Ruf der beruflichen Makellosigkeit und seinem Selbstverständnis, immer korrekt zu handeln und für jedes Problem schnell eine Lösung finden zu können. Fast in Echtzeit folgt der Film dem ungewissen Weg eines grundanständigen Mannes, der ein einziges Mal seinen moralischen Kodex verraten hat. Der von Tom Hardy eindrucksvoll gespielte Protagonist versucht über die Freisprechanlage sein Leben zusammenzuhalten. Alle anderen Figuren des Films sind nur zu hören.

Tom Hardy spielt überwältigend in diesem virtuosen, erzählerisch wie technisch außergewöhnlichen Film, der weder an dramatischer Komplexität noch an Gefühl spart. Hollywood Reporter Eine außergewöhnliche One-Man-Show für Tom Hardy; dieser geniale Streifen zeigt filmischen Minimalismus, Tiefe, Schönheit und Ausgeglichenheit. Variety Ein einzigartiger Spannungsbogen, mit einfachen erzählerischen Mitteln in Szene gesetzt und genau deswegen groß in seiner Wirkung. Blickpunkt Film Steven Knights immenser Mut zur Reduktion macht sich bezahlt: Sein minimalistisches „No Turning Back – Locke“ ist eine packende Charakterstudie – ein Mann, ein Spielort, kein Stillstand! Filmstarts

☆ AM HANG

CH/D 2013, R: Markus Imboden, B: Martin Gypkens, Klaus Richter, M. Imboden, K: R. Klausmann, Sch: Ueli Christen, M: Benedikt Jeger, D: Henry Hübchen, Martina Gedeck, Maximilian Simonischek, Sophie Hutter u.a., 95 min., ab 27.6.14




Drei große Darsteller und ein ewiges Thema. Henry Hübchen und Martina Gedeck spielen auf der Höhe ihrer Kunst.

Felix (Henry Hübchen) ist ein älterer Herr, der nur an seine jüngere Frau (Martina Gedeck) denkt, die ihn nach 15 Jahren verlassen hat. Er kehrt zurück an den Ort des Schmerzes. Ihr Ex-Liebhaber Thomas (Maximilian Simonischek) ist ebenfalls dort, er hat in der Gegend ein Sommerhaus. Die beiden treffen sich zufällig im leeren Restaurant eines Hotels. Als der düpierte Ehemann merkt, wer sein Gegenüber ist, beginnt er aus verletzter Männlichkeit und gekränkter Eitelkeit ein perfides Spiel. Er will Rache nehmen am Konkurrenten.

Basierend auf dem Bestseller von Markus Werner geht Regisseur Markus Imbodens elegant inszeniertes Drama einen eigenen Weg und zeichnet ein amouröses und explosives Dreieck zwischen Henry Hübchen auf Rachetrip, Maximilian Simonischek als naivem Womanizer und Martina Gedeck als Objekt der Begierde. Psychologische Hochspannung bis zur letzten Minute.

*„Am Hang“ ist ein Film, der angenehm aus der Zeit fällt. Ein spannungsgeladenes Spiel über die Missverständnisse der Männer und einer Frau, was die Liebe betrifft. Berliner Zeitung
Visuell überaus reizvoll mit drei superben Hauptdarstellern. Bayrischer Rundfunk
Dass aus „Am Hang“ kein Hörspiel wird, sondern ein packendes Psychodrama mit Thriller-Qualitäten, liegt an einer gekonnt raffinierten Regie sowie drei erstklassigen Darstellern in Bestform. ZDF*

Der mit Premium-Krimis von „Bella Block“ bis „Tatort“ erfahrene Imboden weiß, wie man Spannung aufbaut, dramaturgische Haken schlägt und das Publikum bei der Stange hält. Ihm gelingt es, aus diesem auf wenige dafür bezaubernde Schauplätze begrenzten Spiel ein verblüffend packendes Drama mit Thriller-Qualitäten zu entwickeln. Programm kino

 Buchtip: „Am Hang“ von Markus Werner, Fischer, 9,30 EUR



☆ BOYHOOD

USA 2014, R und B: Richard Linklater, K: Lee Daniel, Sch: Sandra Adair, M: Paul Grabowsky, D: Ellar Coltrane, Patricia Arquette, Ethan Hawke, Lorelei Linklater, Tamara Jolaine, Nick Krause u.a., 164 min., ab 5.6.14

*Überwältigend. „Boyhood“ wurde ein Meisterwerk. Auch wenn man das als Filmkritiker nie schreiben darf. Es ist so. Die Zeit
Einen Film wie diesen hat es einfach noch nie gegeben. Rolling Stone*

Mason (Ellar Coltrane) lebt mit seiner nervigen Schwester Samantha und seiner alleinerziehenden Mutter Olivia (Patricia Arquette) in Texas. Der Vater (Ethan Hawke) hofft immer noch auf eine Karriere als Musiker und kümmert sich wenn, dann nur an den Wochenenden um die Kiddies. Es folgen Umzüge, ein neuer Mann im Leben der Mutter und die vielen Fragen, die das Größer werden aufwirft.

Unter dem Arbeitstitel „The Twelve Year Project“ arbeitete Richard Linklater (Before Sunrise) seit 2002 an diesem einmaligen Spielfilmprojekt, bei dem er Jahr für Jahr Patricia Arquette und Ethan Hawke als Elternpaar vor der Kamera zusammenspannte und mit Ellar Coltrane den idealen Darsteller für den in Realzeit heranwachsenden Mason fand. Von kleinen und großen Sehnsüchte und Sorgen, von den Bedürfnissen und Ängsten eines Buben und Teenagers erzählt dieses spannende Experiment, das zugleich ein prototypischen Panorama einer US-Kindheit und -Jugend entwirft.

*Ein Triumph von Beharrlichkeit und Menschlichkeit: In Richard Linklaters Langzeit-Filmprojekt „Boyhood“ erlebt man mit, wie ein Bub zum Mann heranwächst. Man möchte auf keine Minute verzichten, so anrührend wird das erzählt. Ein einzigartiger Film. Der Spiegel
Ein großartiger Film. Was für ein Experiment, was für ein Ergebnis. Die Welt
Wunderbar komisch immer wieder und oft zum Heulen schön. „Boyhood“ fügt der Filmgeschichte noch nie Gesehenes hinzu. Der Tagesspiegel
Einmalig in der Filmgeschichte. Süddeutsche Zeitung
Wenn es echte Magie gibt, dann steckt sie in diesem Film. Berliner Morgenpost
Intensiver und bewegender hat schon lange kein Film mehr vom Heranwachsen erzählt. FAZ*



DIE ZWEI GESICHTER DES JANUARS

GB/USA/F 2014, **R und B:** Hossein Amini, **K:** Marcel Zyskind, **Sch:** Nicolas Chaudeurge, **D:** Viggo Mortensen, Kirsten Dunst, Oscar Isaac, Yigit Özsener u.a., 96 min., ab 30.5.14

Ein verführerischer Thriller zwischen Hitchcock und Highsmith. Variety

Ein prickelndes Trio Infernal vor der sommerlichen Kulisse Griechenlands nach einem Roman von Patricia Highsmith (Der talentierte Mr. Ripley). Der junge Amerikaner Rydal (Oscar Isaac, Shootingstar aus „Inside Llewyn Davis“) erleichtert in Griechenland als charmanter Fremdenführer junge Damen der besseren Gesellschaft um ein paar Dollar. Der ältere Chester hat mit etwas größeren Betrügereien viel Geld verdient und befindet sich mit seiner jungen Frau. Colette (Kirsten Dunst) auf einer mondänen Flucht durch die Hotels Südeuropas. Als Rydal auf die beiden trifft, hofft er auf viel Geld und die Gunst der schönen Colette. Ein riskantes Spiel.

ONE CHANCE

GB/USA 2013, **R:** David Frankel, **B:** J. Zackham, **K:** Florian Ballhaus, **Sch:** Wendy Brimont, **M:** Th. Shapiro, **D:** James Corden, Alexandra Roach, Mackenzie Crook, Colm Meaney, Julie Walters, Christopher Cowlin u.a., 103 min., ab 23.5.14

Lustiger, ungemein einladender Herzerwärmer. Express.

Ein modernes Märchen über einen großen Traum, der wahr wird. Paul Potts ist Handyverkäufer in einer walisischen Industriestadt. Viel lieber wäre er aber Opernsänger. Da tut sich unerwartet eine Chance bei der TV-Show „Britain's Got Talent“ auf und der einfache Mann rührt mit großer Stimme ein Millionenpublikum. Anrührend und mit einem guten Blick für seine Figuren zeigt der Film den steinigen Lebensweg des „Tenors der Herzen“ in die Konzertsäle der Welt.

GRACE OF MONACO

F/USA/Luxemburg 2013, **R:** Olivier Dahan, **B:** Arash Amel, **K:** Eric Gautier, **Sch:** Olivier Gajan, **M:** Guillaume Roussel, **D:** Nicole Kidman, Tim Roth, Paz Vega, Roger Ashton-Griffiths, André Penvern, Milo Ventimiglia u.a., 113 min., ab 16.5.14

Der Eröffnungsfilm der Internationalen Filmfestspiele Cannes 2014. Die US-Schauspielerin Grace Kelly (Nicole Kidman) heiratet auf dem Höhepunkt ihrer Karriere Fürst Rainier III. von Monaco (Tim Roth). Aus dem Hollywoodstar wird die Fürstin Gracia Patricia – ihre bisher schwierigste Rolle. Sie hat mit Palastintrigen und Ablehnung durch die öffentliche Meinung zu kämpfen. Als sie Alfred Hitchcock zu einem Leinwand-Comeback überreden will, steht sie vor einer schweren Entscheidung.

NÄCHSTER HALT: FRUITVALE STATION

USA 2014, **R und B:** Ryan Coogler, **K:** Rachel Morrison, **Sch:** Michael P. Shawver, Claudia S. Castello, **M:** Ludwig Goransson, **D:** Michael B. Jordan, Melonie Diaz, Octavia Spencer, Kevin Durand, Chad M. Murray u.a., 85 min., ab 23.5.14

Ein grenzenloses Versprechen, beinahe ein Wunder. Wall Street Journal

Mitreißend, gefühlvoll und mit großartigen Darstellern inszeniert Ryan Coogler die wahre Geschichte eines jungen Afroamerikaners und liebevollen Vaters, dessen Schicksal Amerika erschüttert hat. Am letzten Tag des Jahres 2008 fährt der 22-jährige Oscar Grant mit Freunden in der U-Bahn nach San Francisco. Die Gruppe wird von Betrunknen angepöbelt, der nachfolgende Übergriff von weißen Polizisten löst eine Tragödie aus.

Sundance Film Festival 2014: Audience Award US Dramatic, Grand Jury Price Dramatic

UND IN DER MITTE, DA SIND WIR

Ö 2014, **R und Sch:** Sebastian Brameshuber, **K:** Klemens Hufnagl, **Sch:** Emily Artmann, Sebastian Brameshuber, Elke Groen, 91 min., ab 21.6.14

Im Mai 2009 kommt es in Ebensee zu einer rechtsradikalen Störaktion durch ortsansässige Jugendliche während der alljährlichen KZ-Gedenkfeier. Regisseur Sebastian Brameshuber nahm den Vorfall zum Anlass, die drei 15-Jährigen, Ramona, Andreas und Michael, aus Ebensee beim Älterwerden zu beobachten: von der Softgun zur Gitarre, von der Lederhose zu Doc-Martens, von der Schulbank ins Berufsleben. Mit direktem Blick, klaren Bildern und merklicher Empathie zeichnet der Film ein unromantisches Porträt einer Generation, die zwischen Brauchtum und McDonalds, zwischen vorgestern und übermorgen versucht, ihren Weg zu finden. Ein intimes Stück Zeitgeschichte, das bei der Berlinale für große Aufmerksamkeit sorgte. An der Kamera der St. Pöltner Filmschaffende Klemens Hufnagl!

JAKARTA DISORDER

Jakarta 2013, **R und B:** Ascan Breuer, **K:** Victor Jaschke, **Sch:** Ascan Breuer, **M:** Roumen Dimitrov, **D:** Oma Dela, Wardah Hafidz, Joko Widodo u.a., 87 min., ab 22.6.14

Der Slum muss weg, wir bauen eine Supersiedlung! Ascan Breuer zeigt aus intimer Nähe und am Beispiel zweier weiblicher Underdogs, wie in Indonesien Zivilcourage wächst. Kleine Zeitung
Oma Dela lebt im Slum, Wardah ist eine Intellektuelle und politische Aktivistin. Zusammen versuchen die beiden die rechtlosen Armen Jakartas gegen die vielen Zwangsräumungen zu mobilisieren, bei denen die Slums großen Bauprojekten weichen müssen. Für die beiden beginnt damit ein Kampf von Haustür zu Haustür. Mit voller Energie stürzen sie sich in dieses rasante Abenteuer mit ungewissem Ausgang: Kann die Macht der Vielen tatsächlich die Macht einer kleinen Elite brechen oder bleibt „echte Demokratie“ ein Ideal? Der einfühlsame Dokumentarfilm, der bei der Diagonale präsentiert wurde, gibt einen tiefen Einblick in zivilgesellschaftlichen Widerstand.

CINEMA SCHOOL THE HANDS THAT SEW YOUR SHIRT

Ö 2014, **R:** Thomas Haunschmid, **K:** Miguel Dieterich, 42 min., Deutsch/Englisch/Bangla mit dt. Untertitel, am 24.6.14

Schulvorstellung mit Regisseur Thomas Haunschmid zu Gast

Es gibt ca. 8 Millionen Hände, die in Bangladesch Kleidung für den Export produzieren, oft unter widrigsten Bedingungen. Am 24. April 2013 waren die Bedingungen sogar tödlich. Die Textilfabrik „Rana Plaza“ in Bangladesch stürzt ein, bei diesem schwersten Fabriksunfall in der Geschichte des Landes sterben mehr als 1.100 Textilarbeiterinnen, mehr als 2.000 werden verletzt. Die Dokumentation begleitet die 17-jährige Textilarbeiterin Sabina in ihrem Alltag in Bangladesch.

24.6.14, 9.30 Uhr, Schulvorstellung, Film + Diskussion mit dem Regisseur, Eintritt 3 EUR, Lehrkräfte frei. Weitere Termine mit dem Regisseur auf Anfrage.

Anmeldung: schule@cinema-paradiso.at, 02742-343 21



FUSSBALL-WM

Wir zeigen die Fußball-WM im Schanigarten im klimatisierten Beislkino und auf der Großleinwand im Open Air-Kino am Rathausplatz

BAROCKES FILMFRÜHSTÜCK

Ein Sonntagvormittag mit einem feudalen Frühstücksbuffet, Barockmusik und Film

KONZERT: MATTHIAS LOIBNER

Matthias Loibner ist mit seiner Drehleier seit über 20 Jahren auf der Wanderschaft durch alle musikalischen Stile. Als gefragter Künstler in unterschiedlichsten Ensembles und außergewöhnlichen Projekten in aller Welt sammelt er die Eindrücke seiner Reisen im faszinierenden Klang der Drehleier. Uralt, noch nie gehört, sanft und sägend, kratzend und wunderschön erzählt er Geschichten mit der Drehleier. Im Cinema Paradiso präsentiert er sein aktuelles Solo-Programm „Hurdy Gurdy Man“ mit einem großen Repertoire zwischen Klassik, Elektronik, Tradition und Imagination.

Matthias Loibner (Drehleier)

FILM: VORSICHT SEHNSUCHT

F/1 2009, R: Alain Resnais, B: Alex Réval, Laurent Herbiet nach Christian Gailly, K: Eric Gautier. Sch: Hervé de Luze, M: Mark Snow, D: Sabine Azéma, André Dussollier, Anne Consigny, Emmanuelle Devos, Mathieu Amalric, u. a., 104 min. Eine altersweise, aber keineswegs milde Komödie über unerfüllte Wünsche und Lebensentwürfe vom französischen Großmeister Alain Resnais. Nach einem Schuhkauf wird Marguerite mitten in Paris die Handtasche entrissen. Ihre Brieftasche findet der Pensionist Georges. Er beginnt sich für diese Frau um die 50 zu interessieren, die einen Pilotenschein hat und in einem Pariser Vorort eine Zahnarztpraxis leitet. Nach einem Kinobesuch kommt es zu einem Treffen der beiden und die Dinge geraten völlig außer Kontrolle. „Vorsicht Sehnsucht“ erzählt originell von der zunehmend verrückter werdenden Annäherung zweier Menschen im fortgeschrittenen Alter.

8.6.14, ab 9 Uhr Frühstück, 11 Uhr Konzert, ca. 12 Uhr Film, Eintritt 15,40 EUR für Frühstück, Konzert + Film. Cinema Paradiso Card 14,20 EUR

FILM, WEIN + GENUSS

Cinema Paradiso serviert in Kooperation mit „So schmeckt Niederösterreich“ cineastische Highlights gemeinsam mit Köstlichkeiten aus der Region. Die kulinarischen Leckerbissen kommen diesmal von „Naturprodukte Oberhellgrund“ aus Wieselburg. Die erlesenen Weine kredenzt „Weingut Steyrer“ aus Kuffern. Bei den Filmen besteht die Auswahl zwischen „Words and Pictures“ (20.15 Uhr), in dem sich Clive Owen und Juliette Binoche ein romantisches Künstler-Duell liefern, und „Am Hang“ (20.30 Uhr), eine amouröse und explosive Dreiecksgeschichte mit Henry Hübchen, Martina Gedeck, Maximilian Simonischek.

24.6.14, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller



ERÖFFNUNGS-SPECIAL LESUNG FRANZOBEL + BRASILIEN VS. KROATIEN

Sind wir reif für die WM? Franzobel bietet das optimale Aufwärmprogramm für die Fußball-WM. Mit gewohnter Sprachakrobatik und -raffinesse dribbelt er durch die wichtigste Nebensache der Welt, schlägt unerwartete Querpässe, schießt Eigentore, stellt sich selbst ins Abseits und liefert ein spannendes Spiel mit einem sensationellen Resultat: Die Antworten auf die letzten Fragen der Fußballdinge. Ob zum Beispiel Fußball Ersatzreligion ist? Natürlich nicht, Fußball ist Religion! Nicht umsonst spricht man vom Hinpilgern zum Heiligen Rasen, vom Glauben an die Mannschaft, von Gelb-Rot-Sündern, Hexenkesseln, Erlösern und den Wundern. Eine Wurstsemmel-Evaluierung der Fußball-Bufferets fehlt dabei ebenso wenig wie eine detaillierte Erklärung der spezifisch österreichischen Fußballausdrücke wie Scheiberlgspül, Wuchtel oder Outwachler. Und natürlich darf der 21. Juni 1978 nicht fehlen: Córdoba. Ein Leseabend als Muss für alle, die Fußball gar nicht interessiert. Für alle anderen sowieso.



12.6.14., 20.15 Uhr, Eintritt Lesung, VVK 8 EUR, AK 9 EUR, CP Card und Thalia Card 1 EUR ermäßigt. Zu jedem Eintritt gibt es ein Packerl Panini-Pickerl gratis von Thalia St. Pölten! Ab ca. 21.45 Public Viewing im Beislkino + Schanigarten Brasilien vs. Kroatien

PUBLIC VIEWING IM CINEMA PARADISO

Im Schanigarten: Auf großer Leinwand und in HD-Qualität alle Spiele der WM mit Beginnzeiten 21 Uhr oder 22 Uhr.

Im Beislkino: Ab dem Viertelfinale sind die Spiele auch im klimatisierten Beislkino zu sehen.

Im Open Air Kino am Rathausplatz: Semifinale und Finale auf der Tribüne mit Blick auf die riesige Leinwand in einer Stadionatmosphäre genießen!

In der Cinema Bar: klimatisierte fußballfreie Zone für alle, die gerne ohne Fußball leben.

OPEN AIR KINO AM RATHAUSPLATZ 8.7.-31.8.



ERÖFFNUNGSTAGE

Das einzige Open Air Kino in NÖ mit aktuellen Filmhits und Österreich-Premieren neuer Kinofilme bietet diesmal an den Eröffnungstagen Public Viewing zur Fußball-WM und ein neues Mitsing-Kino!

8.+9.7. PRE-OPENING: FUSSBALL-WM SEMIFINALE

Live auf der großen Leinwand steigen die beiden Semifinal-Partien als Pre-Opening des Open Air Kinos. Auf der Tribüne Platz nehmen und Stadion-Atmosphäre genießen!

10.7. ERÖFFNUNGSSPEKTAKEL: MITSINGKINO MAMMA MIA!

USA/GB 2008, R: Phyllida Lloyd, D: Meryl Streep, Pierce Brosnan, Colin Firth, Amanda Seyfried, Stellan Skarsgård u.a., 109 min

Weltpremiere: Kino zum Mitsingen – Mit ABBA in die Ägäis! Die Showtruppe Villa Valium hat sich nach den Riesenerfolgen mit der „Rocky Horror Picture Show“ und „Im Weißen Rössl“ nun endlich und auf vielfachen Publikumswunsch den Film „Mamma Mia!“ vorgeknöpft und zum ausgelassenen Mitsingkino arrangiert. Zur Eröffnung des Open Air Filmfestival St. Pölten 2014 wird das Publikum mit Spaßsackerln vom Cinema Paradiso bestens ausgerüstet und unter der fachkundigen Moderation der Hosts in die mit ABBA Hits gespickte griechische Inselwelt entführt. Laut mitsingen, Lärm machen, Interaktion mit dem Film, Meryl Streep einmal in einer wirklich schlechten Rolle zu bewundern, Pierce Brosnan wirklich schlecht singen zu hören, enthemmt den Sirtaki zu tanzen, das sind nur einige der Ingredienzien dieses ausgelassenen Spektakels. Frei nach dem Motto: Chiquitita tell me what's wrong? Dresscode: 70er-Jahre. Die besten Kostüme werden prämiert – The Winner takes it all!

13.7. FUSSBALL-WM FINALE

Das große Finale der WM in Brasilien live auf der großen Leinwand im Open Air Kino genießen und mit einem Cocktail von der Cinema Bar das Flair der Copacabana auf den Rathausplatz holen.

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN
Jeden Freitag bis Sonntag

DAS MAGISCHE HAUS

Belgien 2013, R: Ben Stassen, Jeremie Degruon, Animation, 85 min., ab 13.6.14, empfohlen ab 5 Jahren

Aus Belgien kommt dieser liebevolle und witzige Animations-Spaß. Auf der Suche nach einer neuen Bleibe landet der streunende Kater Thunder im Haus des alten Zauberers Lawrence, der dort mit einem lustigen Mini-Zoo und äußerst lebendigen Spielsachen wohnt. Die neue Bleibe ist unsicher, der geldgierige Neffe des Magiers will das Anwesen meistbietend verkaufen. Thunder tut sich mit Maggie, der Maus, Edison, der Glühlampe, Stomp, dem Kaugummi-automaten, und vielen anderen kuriosen Kreaturen aus dem magischen Haus zusammen, um die Pläne des fiesen Verwandten zu durchkreuzen.

2D+3D

MALEFICENT – DIE DUNKLE FEE

USA 2014, R: Robert Stromberg, D: Angelina Jolie, Elle Fanning, Sam Riley, 89 min., ab 27.6.14, empfohlen ab 6 Jahren

Dieser Disney-Film erzählt die Geschichte von Dornröschen neu – aus der Sicht der „bösen“ Fee, deren Herz nicht immer aus Stein war. Angelina Jolie brilliert als Maleficent, die ihre geliebte Heimat, den Wald, nicht verlieren möchte. Doch die eigentlich gutmütige Fee steht im Konflikt mit den Menschen und ihrem König. Ein Verrat lässt ihr Herz versteinern. Von Rachsucht getrieben, lässt sie die heranwachsende Prinzessin nicht mehr aus den Augen und fasst einen Entschluss, der das Leben aller Beteiligten verändert.

3D

NIX WIE WEG – VOM PLANETEN ERDE

USA/Kanada 2013, R: Callan Brunker, Animation, 89 min., ab 19.6.14, empfohlen ab 6 Jahren

Ein fröhliches Science Fiction-Abenteuer über Familienzusammenhalt, Bruderliebe und Zivilcourage. Der außerirdische Astronaut Scorch Supernova begibt sich auf eine Rettungsmission zum Planeten Erde. Kurz zuvor hat er sich mit seinem schmächtigen Bruder Gary, der als technisches Genie im Hintergrund steht, zerstritten. Kaum gelandet, wird Scorch zum despotischen General Shanker gebracht, der eine ganze Gruppe von Aliens gefangen hält. Doch der verlachte Gary tritt mit seiner Familie mutig zur Rettungsaktion an.

2D+3D

TINKERBELL UND DIE PIRATENFEE

USA 2014, R: Peggy Holmes, Animation, 78 min., ab 27.6.14, empfohlen ab 5 Jahren

Kunterbunter kleinkindgerechter Fabel-Spaß, in dem Peter Pans Feenfreundinnen die Hauptrolle spielen. Die freche Fee Zarina entführt den blauen Feenstaub, der den Fabelwesen das Fliegen ermöglicht, aus Nimmerland und spielt ihn der Piratenschar vom Schädelfelsen zu. Zu spät merkt Zarina, dass die finsternen Seeräuber nur Schindluder mit dem blauen Staub treiben wollen. Zum Glück rauscht Tinkerbelle mit ihren Freundinnen heran und zeigt den Piraten, was Feen so draufhaben. Niemand Geringerer als John Lasseter (Toy Story) erzählt gemeinsam mit Peggy Holmes diese amüsante Vorgeschichte zu „Peter Pan“.

2D+3D

CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS
Jeden Sonn- und Feiertag

DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

F 2014, R und B: Christophe Gans, B: Sandra Vo-Anh, K: Christophe Beaucarne, Sch: Sébastien Prangère, M: Pierre Adenot, D: Léa Seydoux, Vincent Cassel, André Dussollier, Yvonne Catterfeld, Eduardo Noriega u. a., 112 min., ab 8.6.14

Das traditionelle französische Volksmärchen, eine der berührendsten Liebesgeschichten der Literatur, wird hier in atemberaubenden Bildern und mit zwei großartigen französischen Kinostars in den Hauptrollen neu interpretiert. Ein Kaufmann verliert sein Vermögen und muss mit seinen sechs verwöhnten Kindern aufs Land ziehen. Nur die naturverbundene und fröhliche Belle (Léa Seydoux) ist glücklich darüber. Da gerät der geplagte Mann in ein Unwetter und in ein verwünschtes Schloss. Auf dem Rückweg pflückt er eine Rose für Belle. Der Besitzer des Schlosses, eine Bestie (Vincent Cassel), ist wütend, verurteilt ihn hart. Die mitfühlende Belle fasst sich ein Herz und kehrt anstelle ihres Vaters ins Schloss des Ungeheuers zurück. Vincent Cassel und Léa Seydoux sorgen in den Hauptrollen dafür, dass die Geschichte bei all den opulenten Schauwerten glaubhaft bleibt. Ein großes Kino-Spektakel! Programm kino

ZEIT DER KANNIBALEN

D 2013, R: Johannes Naber, B: Stefan Weigl, K: Pascal Schmit, Sch: Ben Von Grafenstein, D: Devid Striesow, Sebastian Blomberg, Katharina Schüttler u. a., 93 min., ab 9.6.14

Eine schwarze Komödie über den modernen Kapitalismus. Öllers und Niederländer haben alles im Griff. Seit sechs Jahren touren die erfolgreichen Unternehmensberater durch die dreckigsten Länder der Welt, um den Profithunger ihrer Kunden zu stillen. Ihr Ziel scheint nah: endlich in den Firmenolymp aufsteigen, endlich Partner werden! Als sie erfahren, dass ihr Teamkollege Hellinger den erhenteten Karriereschritt gemacht hat, liegen die Nerven blank. Denn „up or out“ ist das Prinzip. Dass Hellinger sich bald aus ungeklärten Gründen aus dem Bürofenster stürzt, hilft ihnen auch nicht weiter. Ausgerechnet die junge, ehrgeizige Bianca rückt für ihn nach. Öllers und Niederländer sind genervt, Sarkasmus macht sich breit, Neurosen brechen aus. Der Kampf um das Überleben in der Company geht an die Substanz. *Erinnert in seinem Wortwitz an Billy Wilder und Howard Hawks, ist lakonisch, brillant und zynisch – ein Meisterwerk. Berliner Zeitung*

BABYKINO

Der Treffpunkt für FilmliebhaberInnen mit Kleinstkindern. Sie können jeden letzten Mittwoch im Monat Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, der Ton ist etwas leiser und wir lassen etwas Licht an. Im Juni zeigen wir die romantische Komödie „Words and Pictures“ mit Juliette Binoche und Clive Owen (9.30 Uhr).

25.6.14, ab 9.30 Uhr, Eintritt frei! In Kooperation mit den Grünen St. Pölten.



22. FEST DER BEGEGNUNG

Das Fest der Begegnung findet am 20. und 21.6. in St. Pölten statt. Zahlreiche Vereine und Gruppen verwandeln die Stadt in einen Ort des künstlerischen Dialogs zwischen den Kulturen. Im Cinema Paradiso gibt es zwei Filme, ein Podiumsgespräch und ein Konzert.

BOHEMIAN DIXIELANDERS

Die Sommersaison im Schanigarten vor dem Kino wird mit einem musikalischen Klassiker eröffnet. Die Bohemian Dixielanders gibt es in unterschiedlicher Besetzung seit 23 Jahren. Ge-gründet in Böheimkirchen, haben sie sich dem klassischen Jazz im Stile von Louis Armstrong und mitreißendem Swing, wie man ihn aus New Orleans kennt, verschrieben. Diesmal treten sie in der großen Besetzung an und sorgen für einen beschwingten Abend im Schanigarten.

Peter Chielli (Klarinette, Tenorsax), Walter Kortan (Trompete, Gesang, Ansage), Bernd Bergmann (Posaune), Hintere Reihe: Martin Schnurrer (Kontrabass), Franz Kantz (Schlagzeug), Thomas Scherrer (Banjo, Gitarre)

6.6.14, 18 Uhr, Schanigarten, Eintritt frei!

VITRUV KONZERT

Am „1. St. Pöltner Diversity-Tag“ gilt das Motto „Eine Stadt wird bunt!“. Im Schanigarten von Cinema Paradiso warten ein „Abend der sechs Sinne“ auf die BesucherInnen. Die Texte, Klänge und Melodien der hervorragenden Band Vitruv werden live in Gebärdensprache „über-setzt“ von Andreas Schodterer und dadurch sichtbar, spürbar und erlebbar. Musik, Bewegung und Gebärdensprache verschmelzen – ein eindrucksvolles Erlebnis!

Martin Writzmann (Gesang, Gitarre), Stefan Vock (Keyboards, Akkordeon), Christian Schmid (Schlagzeug, Percussions), David Körber (Gitarre, Gesang), Stefan Bielik (Bass, Gesang), Peter Hübl (Saxophon), Andreas Schodterer (Gebärdensprache)

13.6.14, 18.30 Uhr, Schanigarten, Eintritt frei!

MERGE AUSSTELLUNG + DJ-LINE

„MERGE“ – eine Eventreihe, die von Studierenden der New Design University ins Leben ge-rufen wurde – geht in die dritte Runde. In einer Ausstellung zeigen StudentInnen ihre Modelle und Arbeiten zum Thema „Bühnen der Zukunft“. Im Anschluss wird im Club 3 zu elektroni-scher Tanzmusik bis in die Morgenstunden gefeiert.

12.6.14, 21 Uhr, Eintritt freie Spende!

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Im März vom Winde verweht, daher ein neuer Anlauf im Juni. Wanderung auf den Sonntag-berg zu Zeichenstein und Türkenbründl. Von unserem Ziel aus sind der Jauerling, stellenweise die Donau und der Ötscher zu sehen, über Böhmerwald, Totes Gebirge und bis ins Gesäuse schweift der Blick. Gehzeit: 6 Stunden, 450 Höhenmeter, 15 km, unterwegs Einkehr bei einem Mostheurigen. Auch diesmal wieder ein kleines Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse in St. Pölten.

22.6.14, 8.10 Uhr, Treffpunkt St. Pölten HBF – Kassenhalle, Rückkehr 19.28 Uhr



FILM: KOLARIC' ERBEN- DIE TSCHUSCHENKINDER VON EINST

Ö 2009, R + B: Peter Liska und Meryem Citak, 45 min

Anfang der 1970er-Jahre sorgte ein Plakat für Aufsehen. Es sollte für Toleranz gegenüber Gastarbeitern werben. „I haaß Kolaric, du haaßt Kolaric. Warum sogn's zu dir Tschusch?“, fragte ein kleiner Bub einen Mann. Seither ist der Kolaric der Inbegriff für die Gastarbeiter-generation der 60er- und 70er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die Dokumentation blickt auf die glücklichen Momente und die Schattenseiten des Gastarbeiterlebens.

FILM: 50 JAHRE GASTARBEIT IN ST. PÖLTEN

Ö 2014, R: Mag. Josef Gruber, Mag. Gertraud Pantucek, Dr. Anne Unterwurzacher, Christiane Mayer, Sch: Manuel Pammer, Christoph Pehofer, 30 min

Österreich-Premiere

Ö-Premiere des Filmprojektes, das in Kooperation der Betriebsseelsorge Traisental, FH Soziale Arbeit und Medien, Zentrum für Migrationsforschung NÖ, Büro für Diversität St.Pölten, Österr.-Türk. Freundschaftsverein und vielen anderen entstanden ist.

Ein halbes Jahrhundert ist es her, dass die österr. Industrie und Bauwirtschaft wegen massivem Arbeitskräftemangel sogenannte „Gastarbeiter“ anwarb, seit 1964 aus der Türkei, seit 1966 aus Jugoslawien und seit 1970 auch aus Tunesien. Diese holten bald ihre Familien nach. Vielen ist heute nicht bewusst, was diese „Gastarbeiter“ für Österreich und auch in St. Pölten geleistet haben und leisten. Der Film blickt auf die Arbeits- und Lebenssituation dieser Menschen und zeigt auf, wie sie „ihre Kraft hiergelassen haben“.

Nach dem Film Podiumsgespräch mit Fachleuten aus Stadt und Land, „GastarbeiterInnen“ der 1. Stunde sowie Jugendlichen der 3. Generation

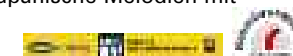
20.6.14, 18 Uhr, zwei Filme + Podiumsgespräch, Eintritt 3 EUR

KONZERT: TRIO AUTURJA

„Musik ohne Grenzen“ lautet das Motto dieser multikulturellen Band aus St. Pölten. Alleine die drei Herkunftsländer der MusikerInnen versprechen ein wahres Weltmusik-Erlebnis: Türkei, Japan, Österreich. Sie verschmelzen in ihrer Musik alte japanische Melodien mit orientalisch inspirierten Kompositionen und Wiener Musik.

Taner Türker (Violonchello), Lukas Thenius (Violine) und Junko Tsuchiya (Klavier)

20.6.14, 20.45 Uhr, Eintritt frei!



ZEIT KUNST

NIEDERÖSTERREICH

ST. PÖLTEN | KREMS

WWW.ZEITKUNSTNOE.AT



HERMANN J. PAINITZ
SELBSTVERSTÄNDLICH
29/03-24/08/2014
ST. PÖLTEN, LANDESMUSEUM
NIEDERÖSTERREICH



WOLFGANG ERNST
LICHT BLEI & SCHATTEN
08/06-19/10/2014
KREMS, DOMINIKANERKIRCHE

Landesmuseum
NIEDERÖSTERREICH

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

DIE BIERKOMPOSITION
AUS DEM HERZEN
WIENS.



Feinherb, nussig, süffig:
Ottakringer Wiener Original.
Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.

Ottakringer

"EINZIGARTIG" BBC

"EIN ATEMBERAUBENDES
PSYCHODRAMA IN ECHTZEIT!"
PROGRAMMKINO.DE

TOM HARDY NO TURNING BACK

Ab 19.6. im Kino



© oeticket

Warum Entscheidungsträger in Niederösterreich am liebsten zur NÖN greifen.

Nah. Näher. NÖN

Wer bei wichtigen Besprechungen gut aussehen will, muss bestens informiert sein. Darum verlassen sich 62,2% aller niederösterreichischen Entscheidungsträgerinnen regelmäßig auf die lokale, überregionale und landesweite Kompetenz der NÖN. Ein Wert, der von keiner anderen Kaufzeitung auch nur annähernd erreicht wird.

NÖN.at



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 6 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 15,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 14,20 EUR)

Kinomontag – Mittwoch: 6,50 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,

ab 140 min. 1 EUR. 3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkassa (keine Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen und auf www.oeticket.com

Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung 02742-21 400

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

Mo-Fr ab 10 Uhr, Sa-So ab 9 Uhr,

Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr

Schanigarten, Kaffee- und Frühstücksspezialitäten, internationale Zeitungen,

feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9-13 Uhr

Sa, So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion

Jeden Dienstag zeigen wir einen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Kulturpartner: bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner:

Förderer:

Medienpartner:

Partner:

CP Nr. 130

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: Hanna Silbermayr/Paul Zsolnay Verlag, Sepp Friedhuber, Verleiher, privat; Grafik: Susi Klockner; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

FUSSBALL WM: FRANZOSEL + BRASILIEN VS. KROATIEN

Ein sprachliches Dribbling durch die Welt des Fußballs, danach live das Eröffnungsspiel der Fußball-WM Brasilien vs. Kroatien.

12.6.14, 20.15 Uhr, CP Card -1 EUR

MITSTINGKINO: MAMMA MIA!

Welt-Premiere im Open Air Kino am Rathausplatz: Villa Valium haben sich zum Kultfilm eine herrliche Filmparty ausgedacht: Sommer, Griechenland, ABBA-Hits und ein Mitmach-Sackerl für alle!

10.7.14, 21 Uhr, CP Card -1 EUR



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis -30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU JULI/AUGUST

Fußball-WM Semifinale im Open Air Kino am Rathausplatz (8.7. + 9.7.), Mitsingkino Villa Valium „Mamma Mia!“ – Eröffnung Open Air Kino mit Film + Show (10.7.), Fußball-WM-Finale im Open Air Kino (13.7.), Bergfilmfestival mit Dr. Helga Kromp-Kolb – Film + Vortrag + Gespräch (17.7.), Bergfilmfestival mit Sepp Friedhuber – Multivisions-Vortrag (13.8.)

FUSSBALL-WM 2014 IM CINEMA PARADISO

Von 12.6. bis 13.7. steigt in Brasilien die Fußball-WM. Public Viewing im Cinema Paradiso bietet beste Bildqualität und mit einem kühlen Getränk von der Cinema Bar einen Hauch

Copacabana. Wir zeigen bei freiem Eintritt:

Im Schanigarten alle Spiele Anpfiff 21 Uhr und 22 Uhr

Im Beislkino alle Spiele ab dem Viertelfinale

Im Open Air Kino am Rathausplatz Semifinale (8. + 9.7.) und Finale (13.7.)